

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 44

Artikel: Homo sapiens oder homo stupidus!
Autor: Pizzicato
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

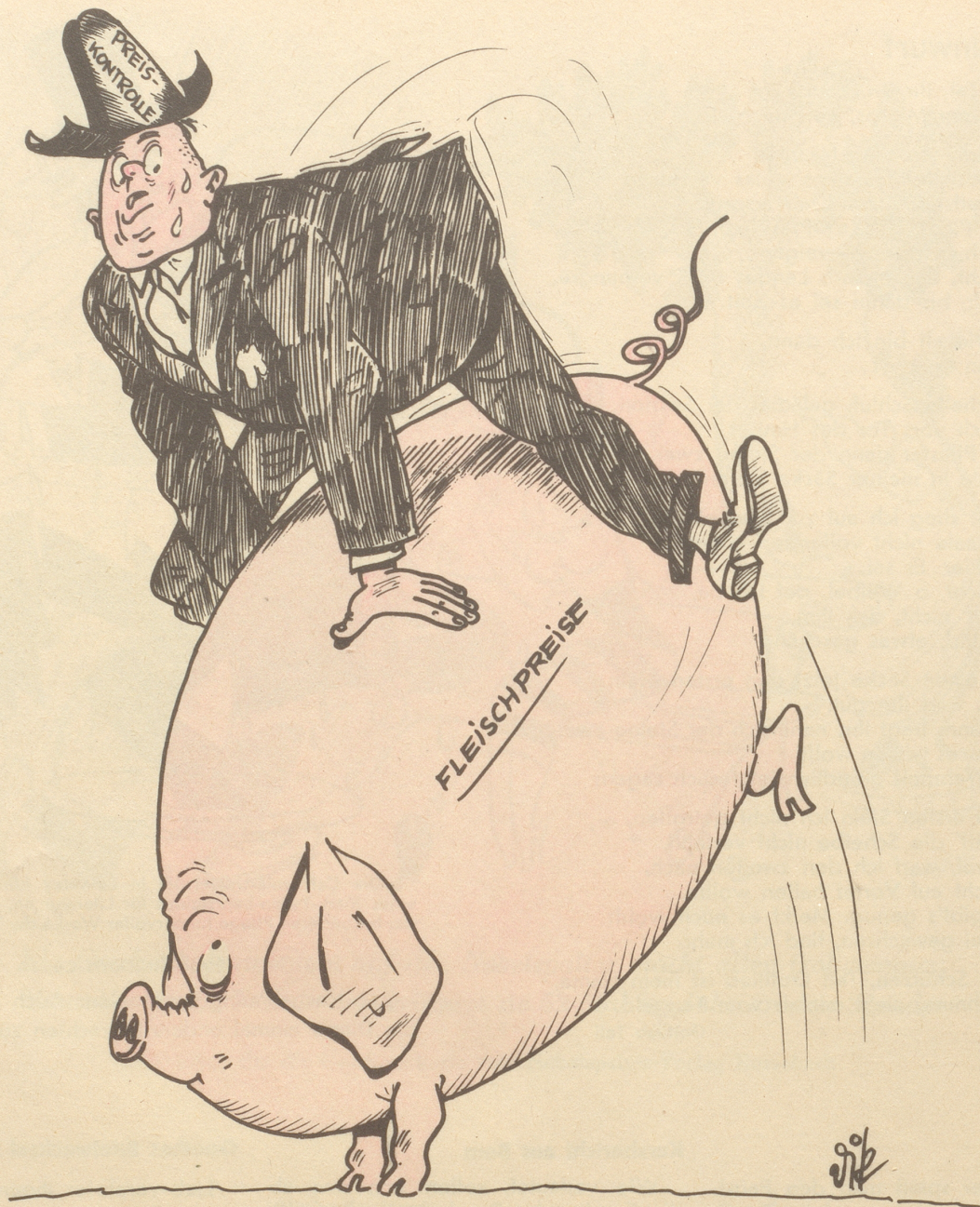
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wieder Preisüberbietungen auf dem Schlachtviehmarkt.
Wiedereinführung der Kontingentierung der Schweineschlachtungen.

Die Sau, Symbol für schlechte Sitten, Ist immer noch nicht zugeritten!

Homo sapiens oder homo stupidus!

Sentenzen, ausgewählt von Pizzicato

Menschen sind wie schwimmende
Töpfe, die sich aneinander stoßen.

Goethe.

Der Mensch kennt alle Dinge der
Erde, aber den Menschen kennt er nicht.

Gotthelf.

Welch ein Narr ist der Mensch! In
allem muß er sich spiegeln! Selbst in
Sonne und Mond hat er sein Anflitz
entdeckt.

Hebbel.

Der Mensch ist, was er ißt. Feuerbach.

Was ist der Mensch? Halb Tier, halb
Engel.

A. v. Haller.

Der Mensch ist an sich schon ein hin-
reichender Grund zur Traurigkeit.

Menander.

Wenn die Kulturmenschen ehrlich
wären ... aber dann wären sie keine
Kulturmenschen.

Polgar.

Offt ist nichts feindlicher dem Men-
schen gesinnt als er sich selbst.

Cicero.

Mancher braucht einen neuen Men-
schen und kauft nur einen neuen Hut.
Sprichwort.

Wie liebenswert ist ein Mensch, wenn
er wirklich ein Mensch ist.

Menander

Der wahre Mensch ist immer traurig;
seine Freuden sind Blitze in der Nacht.

Heinse.

Mensch werden ist eine Kunst. Novalis

Erträglich ist der Mensch als ein-
zelner, im Haufen steht die Tierwelt
gar zu nah.

Grillparzer.